Davon, daß er gern Honig ißt;
Doch diesem Vogel nachzuahmen,
Ist Schand' und Thorheit, daß Ihr's wißt! —

Es zog ein Schwarm von wilden Bienen
In einen morschen Baumstamm ein.
Mein Honigkukuk kam zu ihnen
Und wollt' als Gast gebeten sein.

Sie gaben nicht 'mal einen Brocken
Dem großen Schlucker von dem Wachs,
Da sucht er Freunde herzulocken,
Flog hin und rief den Honigdachs.

„Mein Freund! es giebt hier was zu schmausen;
Ich weiß ein gutes Bienennest.
Du kannst dort nach Belieben hausen,
Dein Pelz ist ziemlich dicht und fest." —

„Hab' Dank, mein Freund! da kann ich dienen;
Den Honig lieb' ich auch;" er spricht's
Und sättigt sich am Most der Bienen
Doch dem Verräther gab er — Nichts.

Der Affe.

Ein Herr wurde einst von den Händen
Des Meister Barbieres rasirt.
Als diese den Rücken kaum wenden
Ein Affe dasselbe probirt.

Er greifet zu Becken und Pinsel
Und seifet die Katze hübsch ein.
E hub die gleich lautes Gewinsel;
Es half ihr kein Schnauben noch Schrein.